VEREINSNACHRICHTEN DES SPORTVEREINS

STUTTGARTER KICKERS E. V.

HERAUSGEBER: SPORTVEREIN STUTTGARTER KICKERS, OSSIETZKYSTRASSE 6
Postverlagsort Stuttgart · Kein Bezugspreis, nur V-Stücke

Fernsprecher Nummer 955 97
Girokonto 127 bei der Städtischen Girokasse Stuttgart

Postscheckkonto Stuttgart 74 90
Sportplatzanlage in Stuttgart-Degerloch
Fernsprecher Nummer 743 95

28. JAHRGANG | STUTTGART, JULI 1956 | NUMMER 7

†

KARL BRENNER

geb. 10. 6. 1896 gest. 8. 7. 1956

Mit ihm ist wieder einer unserer alten und einer unserer besten Kameraden von uns gegangen.

In früher Jugend aktiv in Fußball und Leichtathletik, in den folgenden Jahren als Leiter und Lenker seiner Leichtathleten und in vielen folgenden Jahren als treuer und immer zu Rat und Tat bereiter Freund, so ging sein Leben und Wirken über Jahrzehnte durch unsere Reihen. Er war ein stiller Kamerad, aber das immerwährende Ausströmen seiner von hohen Idealen bestimmten Persönlichkeit schenkte uns viel.

Hierfür hab unseren Dank!

Nachstehende Zeilen sollen dem breiten Kreis unserer Mitglieder die augenblickliche Situation unseres Vereins aufzeigen. Der ruhige Monat im Fußball ist für unsere Vertragsspieler vorüber, und das erste Totospiel gegen Altona 93 zeigte mit einem Sieg von 6:1 einen guten Start. Licht und Schatten waren in unserer Mannschaft noch etwas verteilt, kein Wunder, wo erst seit 10 Tagen das Training wieder aufgenommen wurde. Drum war auch zeitweise das Wort Sommerfußball noch im Spiel sichtbar, zumal ein wirkliches Sommerwetter seit wenigen Tagen sich zeigte und seinen Spieleinfluß nahm. Für die Leitung des Vereins und ganz besonders für die nunmehrige Leitung der Fußballabteilung war aber der ruhige Fußballmonat ein äußerst betriebsamer, und diese Betriebsamkeit ist nach wie vor gegeben, bis der Endtermin für neue Verpflichtungen gekommen sein wird. Es ist klar, daß wir zur Stunde über diese Dinge noch nichts auszuplaudern vermögen. Immerhin haben wir Hoffnung, daß aus diesem Bemühen etwas Positives resultieren wird. Eines muß man sagen: Es ist zum Teil unvorstellbar und auch unverantwortlich, wenn man in diesem Jahr verstärkt erleben muß, mit welchen Summen im deutschen Vertragsfußball operiert wird, wenn es sich um das Gewinnen von Spielern handelt, von denen sich die Vereine oft ein Maximum an Nutzeffekt versprechen . . . und im Grunde genommen doch in ein Risiko hineinlaufen, von dem sie noch gar nicht wissen, ob aus reinen Nützlichkeitserwägungen heraus durch die Leistung eines neuen Mannes für einen Verein auch wieder eine diskutable Verzinsung des hineingesteckten Kapitals herausschauen wird. Wir sind entschlossen, in diesem Bereich nach sehr nüchternen Überlegungen zu handeln. Wir wollen etwas erreichen, aber wir lassen uns nicht überfordern. Dann ist der Verzicht besser als ein überdimensioniertes Risiko. — Auch bei dieser Einstellung hoffen wir, zu sinnvollen Lösungen zu kommen.

Im Trainerbereich ist die neue Lösung erreicht. Die Presse hat bereits genügend über unseren neuen Trainer der Vertragsspieler geschrieben. So ist denn Herr Oskar Pfau allseitig schon genügend bekannt gemacht. Wir, die wir ihn im engeren Bereich kennengelernt haben und seine Arbeit sehen, sind wirklich guten Mutes, in ihm eine klar profilierte Persönlichkeit gewonnen zu haben, einen Mann, der mit einem großen Fußballverstand und Instinkt ausgestattet gleichzeitig als Mensch tadellos und mit erfreulich hohem geistigem Niveau uns eine Gewähr dafür sein wird, daß seine Verpflichtung zu uns eine Steigerung unserer Chancen erbringen müßte. — Die Familie Pfau ist bekanntlich aus dem Osten unseres Vaterlandes zu uns gestoßen. Sie müssen sich erst in einen neuen Lebenskreis hineinfinden. Was wir dazu tun können im materiellen Bereich, das wird getan. Helfen auch Sie mit, diese unsere Familie Pfau in das Stuttgarter und Kickers-Milieu sich recht rasch und gut hineinleben zu lassen. Seine Frau und seine beiden so wohlerzogenen Buben sind es wert, daß wir ihnen zum Heimischwerden mithelfen, wo wir können. Der Vertrag mit Herrn Pfau wurde auf 5 Jahre vereinbart. Wer Herrn Pfau einmal kennengelernt haben wird, wird Verständnis haben, daß wir uns zu dieser langfristigen Bindung entschlossen.

Eine besondere Freude war es uns, daß es im Zuge dieser Wachablösung möglich wurde, unseren Karl-Heinz Grindler in unseren Reihen behalten zu dürfen. Wir haben ihm sehr viel zu danken, daß er in einem äußerst kritischen Augenblick im vergangenen Spieljahr den Vertragsfußball zu übernehmen bereit war, und wir dürfen ihm bestätigen, daß seine Leistung als Trainer mit entscheidend dazu beitrug, uns den Klassenerhalt zu sichern. Wieviele Spiele der vergangenen Saison hatten eine gute Kritik unserer Mannschaft und gingen doch jeweils mit einem Tor Unterschied verloren, der jedes Mal 2 Punkte bedeutete. Mit einem bißchen mehr Fußballglück hätte die Mannschaft einen guten Mittelplatz haben können. Wir wollen auch dies einmal überlegen und werten, wenn wir Herrn Grindlers Arbeit für uns analysieren. Nachdem er verständlicherweise seinen Beruf als selbständiger und in Fachkreisen anerkannter und geschätzter Graphiker

nicht aufgeben wollte, wozu auch der Schreiber dieser Zeilen ihm nie geraten hätte, war nur ein Zurückschrauben dieser Tätigkeit auf ein Minimum möglich bei einer weiteren Betätigung als Trainer der Vertragsspieler. Das wäre immerhin ein Manko auf einer Position gewesen, die im Training und in der außersportlichen Betreuung einen hundertprozentigen restlosen Einsatz erfordert. So sind wir glücklich, daß er für diesen Wechsel die innere Kraft des Zurücktretens aufbrachte und nun als Trainer der Jugend und des Nachwuchses uns erhalten blieb. Hier steht er auf einem Posten, wo sich nicht nur sein Können, sondern vor allem sein so großer Idealismus im Bereich dieser jungen Menschen geradezu austoben kann. Er darf gewiß sein, daß diese Jugend ihm anhängen wird. Er darf gewiß sein, daß wir glücklich sind, diesen so wichtigen Posten in seinen Händen zu wissen. Es ist schon so, wie ihm Herr Metzler sagte, daß Herr Pfau nun die Gegenwart und Herr Grindler die Zukunft unseres Fußballs in gegenseitiger guter Ergänzung betreuen. Und dazwischen stehen die Amateure, die in unserem alten Kameraden Ruf ihren Trainer haben, der es verstand, die Amateure I endlich aus der B-Klasse in die A-Klasse hinaufzuführen. Auch er hat für seine weitere Arbeit unser Vertrauen. Wir aber haben endlich einmal eine gemeinsame Lösung des Trainerbereiches, von der wir uns für die nahe Gegenwart und für die fernere Zukunft eine Besserung und einen Aufschwung versprechen. Möge auch das so wichtige Spielglück dazu beistehen. Wenn Herr Zarth vom Sportbericht mich einmal so nett fragte, was der Zitterklub denn mache, so wünsche ich mir von Herzen, daß er mich im Laufe der kommenden Saison einmal fragen könnte, was der Hans im Glück nun denke. Dabei darf er wissen, daß ich bescheiden denke und daß meine Antwort nur wäre, daß ich froh sei, keinesfalls mehr Vorstand eines Zitterklubs zu sein.

Wenden wir uns den Leichtathleten zu. Es freut den Schreiber dieser Zeilen, daß so manche der alten Mitglieder sorgende Gedanken wegen unserer Leichtathleten äußern. Sie spüren, daß wir in dieser Abteilung manche Sorgen haben. Aber man kann sich zwar über ein solches Mitdenken freuen . . . und kann trotzdem nichts damit anfangen, denn es geht nicht ums Mitdenken, sondern ums Mitarbeiten. Und hier ist die Basis nach wie vor knapp, zu knapp. Dadurch löst ein Problem das andere aus. Wo sind noch Kameraden, die unsere Jugend vorwärtszubringen helfen. Wo sind noch einige Kameraden, die bei den Senioren mitmischen. Es hängt zu viel der Arbeit an den paar wenigen Getreuen, denen wir Dank hierfür zu sagen haben. Welch ein Kraftfeld aber in dieser Abteilung drinsteckt, das bewiesen die württembergischen Leichtathletikmeisterschaften, der alljährliche Maßstab unserer Position in Württemberg. 5 Meisterschaften der Frauen und 5 Meisterschaften der Männer und dazu noch unendlich viel vordere Plätze in den Entscheidungskämpfen brachten erneut den Wanderpreis des Verbandes an uns. Die Zahlen beweisen am besten die Breite und Spitze unserer Leichtathleten in Württemberg.

Hier sind die Wertungsziffern der Vereine:

Stuttgarter Kickers		*177 Punkte*
VfB Stuttgart	*52*	
VfL Sindelfingen	*40*	
TG Heilbronn	*38*	
SpVgg. Feuerbach	*35*	*165 Punkte*

Also haben unsere Leichtathleten 12 Punkte in der Gesamtwertung mehr wie die 4 nächstfolgenden Vereine zusammen. Darauf dürfen sie wahrlich stolz sein.

Dieser Erfolg wurde dazu ohne unseren Edmund Brenner errungen, den eine leichte Verletzung zum Pausieren zwang. Er trabt aber bereits wieder leicht an, und hoffentlich halten die Knochen und die Beine, wenn die Termine der entscheidenden Rennen im Hochsommer nahen. Für heute aber gratulieren wir ihm, daß er sich mit einer Zeit von

1:48,1 Minuten für 800 Meter in die Reihen der Weltklasse im Mittelstreckenbereich bereits hineingelaufen hat.

Unsere Handballer sind mit einer verjüngten Mannschaft in die neue Saison gegangen und haben sich bis jetzt erfreulich gut geschlagen. Wir halten ihnen die Daumen, daß sie auch weiterhin gut bestehen. Die Handballfrauen kassierten wie seit Jahren den württembergischen Meistertitel. Leider muß ich sie bitten, mich in Schweigen hüllen zu dürfen, wenn ich an die süddeutschen Meisterschaften zurückdenke, die zudem noch auf unserem Platz stattfanden. Ich habe im sportlichen Bereich noch selten erlebt, daß der Glanz einer ersten Halbzeit sich in einer zweiten Halbzeit so tief ins Dunkle hinein bewegen konnte. Sie werden sich wieder fangen, unsere Frauen und Mädels. Sie haben auch heute schon die Freude, daß bei den Weltmeisterschaften der Frauen unsere Anneliese Götz die Ehre hatte, im deutschen Weltmeisterschaftsteam zu stehen und sich gut zu bewähren.

Von unseren Abteilungen der kleinen Bälle, den Hockisten und den Tischtennislern, vermag ich leider heute nicht viel zu sagen, da mir in diesem Bereich die Orientierung zur Lage fehlt. Erwähnen darf man aber, daß unsere Hockeyler sich seit einigen Monaten eine ganz ausgezeichnete abteilungsinterne Zeitung geschaffen haben. Sie heißt „Der weiße Ball". Wer dieses Blatt einmal in die Hände bekommt, vermag daraus zu ersehen, welch ein guter kameradschaftlicher Kontakt in dieser Abteilung steckt, die eine in sich geschlossene Kickersfamilie bester Prägung darstellt.

Die wirtschaftliche Situation des Vereines ist gekennzeichnet durch die verbandsspiellose Zeit. Immerhin bewegt sich der Zeiger des sich vergrößernden Negativsaldos in Bahnen, die erhoffen lassen, daß der Start im August in die neue Fußballsaison uns nicht mehr vorbelastet, als wie wir verdauen zu können hoffen. Bis zum Herbst soll auch der Neubau unserer vergrößerten Umkleideräume beendet sein. Man sollte es nicht glauben, was solch ein nach außen doch gar nicht so groß erscheinendes Ding kostet. Wir sind guten Mutes, daß nicht nur der Bau bald fertiggestellt ist, sondern daß wir die restliche Finanzierungssorge zum guten Ende bringen.

Zum Schluß ein Wort des Dankes: Unser Platzwart K a p p scheidet altershalber per Ende Juli aus seiner Arbeit aus. Fast 30 Jahre hat er sich mit Erfolg bemüht, unsere Plätze mit all ihrem Drum und Dran in Ordnung zu halten.

Man konnte von ihm wahrhaft das Wort sagen, gutmütig bis dortnaus, wenns sein muß saugrob, des isch a Schwob. Aber seine so manchmal gezeigte Rauhbeinigkeit, die manchem von uns Kummer brachte, war eben da aus seiner Art heraus. Vielleicht müssen auch Platzwarte solch großer Vereine manchmal so sein? Alles aber geschah nicht nur aus seiner Art heraus, sondern wirklich und ehrlich aus seinem Bestreben und Denken, getreuer Sachwalter und Mitarbeiter seiner Kickers zu sein, an denen sein Herz hängt.
Dafür haben wir Dir zu danken, lieber Kamerad Kapp!

Alten-Zusammenkunft

Die nächste Zusammenkunft der Alten Kickers, die terminmäßig am Samstag, den 4. August 1956, stattfinden sollte, findet o f f i z i e l l wegen der allgemeinen Ferien n i c h t statt.

Wer aber über diese Zeit doch in Stuttgart sein sollte und sich langweilt, ist herzlich zu einem Plauderstündchen bei Schorsch Frommer im Dinckelacker ab 19.30 Uhr eingeladen. Auch die Damen sind herzlich willkommen.

FUSSBALL

LEITUNG: PHILIPP METZLER

Die Vertragsspieler-Abteilung

hat Ende Juni den Spielbetrieb unter dem neuen Trainer, Herrn Pfau, wieder aufgenommen. Bereits am 5. Juli wurde gegen Sindelfingen in einem Abendspiel geprobt. Hier wurden einige junge Nachwuchs- und Amateurspieler eingesetzt. Das Spiel endete 2:2.

Das Totospiel gegen Altona 93 am 7. Juli auf dem Kickersplatz wurde mit den zum Saisonabschluß bewährten Spielern bestritten. Das Spiel zeigte in der 1. Halbzeit einige Konditionsschwächen, war aber sonst erfreulich gut. Es zeigt sich aber, daß noch manches zu tun ist, um in den schweren Meisterschaftskämpfen zu bestehen.

Am darauffolgenden Sonntag brachte ein Ausflug nach Ludwigsburg nach einer 0:4-Führung ein mageres Ergebnis von 2:4 Toren. Es muß dabei aber berücksichtigt werden, daß am Sonntag eine große Hitze war, so daß die Spieler nach der Sommerpause noch nicht im vollen Besitz ihrer Kräfte sind.

Als Neuverpflichtungen stellen wir vor:

Kurt Lehr, 23 Jahre, Stürmer, kommt von Austria Wien.

Rudolf Schefold, 27 Jahre, Abwehrspieler, kommt von SSV Ulm, vorher SC Geislingen, er spielte des öfteren in der Württ. Auswahlmannschaft, zuletzt am 1. Juli in Wangen.

Ferdinand Zechmeister, 29 Jahre, Stürmer zuletzt bei Lask Linz. Er spielte in der vergangenen Saison in der österreichischen A-Nationalmannschaft. Z. ist Außenstürmer, aber auch im Zentrum einzusetzen.

Der erste Eindruck im Verkehr mit den neuen Spielern läßt erwarten, daß sich alle Neuerwerbungen mit Erfolg für den Verein einsetzen und wirklich ihre besten Leistungen geben.

Beispiele meiner Leistungsfähigkeit!

Fußballstiefel, alle Größen DM **19.90**

Fußballstiefel, Modell Stürmer, bestes Markenfabrikat, alle Größen DM **24.65**

Fußballtrikot, schwere zweifädige Qualität . . . . . von DM **5.10** an

desgleichen, alle Farben Indanthren, Größen 4—6 . . . . . DM **6.95**

SPORT ZEH

Kirchstr. 14 · Fernruf 9 25 63

Ihre *Omnibusfahrten*

mit der

STUTTGARTER
OMNIBUS-GESELLSCHAFT m.b.H.
Stotzstraße 1 · Fernsprecher 401 60

Die nächsten Termine:

21. 7. 1956	Samstag, 18.00 Uhr, in Degerloch — Totospiel gegen Tennis Borussia
	„ 16.15 Uhr in Degerloch Vorspiel Reserve — Hedelfingen
22. 7. 1956	Sonntag, 16.00 Uhr, in Eningen Kr. Reutlingen gegen SSV Reutlingen
25. 7. 1956	Mittwoch, 18.30 Uhr in Eßlingen-Wäldenbronn Res.-Mannsch.
28. 7. 1956	Samstag, 18.00 Uhr, in Duisburg-Hamborn Totospiel
29. 7. 1956	Sonntag, 15.00 Uhr, in Marburg
4. 8. 1956	Samstag, 18.00 Uhr, in Stuttgart gegen Mainz 05 Totospiel
5. 8. 1956	Sonntag, 15.00 Uhr, in Saulgau Reserve
6. 8. 1956	Montag, Fahrt nach Cuxhaven
11. 8. 1956	Samstag, 18.00 Uhr, in Hamburg-Altona 93 Totospiel

Oberliga-Spiele

19. 8. 1956	15.00 Uhr Kickers — Freiburger FC
26. 8. 1956	15.00 Uhr Schweinfurt 05 — Kickers
2. 9. 1956	15.00 Uhr Kickers — 1. FC Nürnberg

Schiedsrichter-Abteilung

Geschäftliche Verpflichtungen ließen mir nicht die Zeit, einen Bericht in unseren letzten Vereinszeitungen zu bringen. Das Schweigen hat aber nicht zu bedeuten, daß die Schiedsrichter-Abteilung bereits in den Sommerschlaf gegangen sei. Im Gegenteil. Sonntag für Sonntag waren die Kameraden eingesetzt vom Württ. Fußballverband, sowie in den Jugend-Spielen des Vereins, ja sogar oft mittwochs und sonnabends zur Leitung von Spielen des Firmenfußballs und unserer „Alten Herren", daneben Kamerad Wiegand zur Betreuung der Schiedsrichter bei den Platzspielen der Vertragsfußballer des Vereins und zur Schiedsrichter-Beobachtung, wie Karl Schuon, neben seinen vielen Pflichten als Mitglied im Kreis- und Bezirksschiedsrichter-Ausschuß, und Heinz Hofele, dem hoffentlich seine Kur in Bad Rappenau gut bekommen ist, der nebenbei noch an vielen Sonntagen zur Leitung von Jugendspielen vom WFV eingesetzt ist. Unser Gustav Schöllmann kommt alle 14 Tage im Neckarstadion seinen Pflichten als Schiedsrichter-Beobachter des Südd. Fußball-Verbandes nach.

Mitglieder berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten

Neben diesen Leistungen kam aber das Gesellige und die Kameradschaft auch zum Wort. So wurde mir zu meinem Geburtstage von den Kameraden ein Geschenkkorb überreicht, über den ich mich sehr gefreut habe, wofür ich mich hiermit nochmals herzlichst bedanke.

Unser Karl Schuon beging in der Zwischenzeit seinen 60. Geburtstag, wozu ich mit allen Kameraden nochmals herzlichst gratuliere.

Karl Schuon hat 45 Jahre dem Sport gedient, sein Name war und ist noch allen Fußballfreunden wohl bekannt. Möge er gesund und wohlauf bleiben, damit er seine Erfahrung der Abteilung noch recht lange zur Verfügung stellen kann.

Weitere Geburtstagskinder waren: Fritz Dietrich und Helmut Wagner.

In den Hafen der Ehe eingelaufen ist: Herbert Eisenmann.

Ihnen allen nochmals alles Gute und volle Gesundheit.

Unser Kegelabend im 07er Heim war mal wieder ganz famos. Siegerin des Kegelabends war Frau Wiegand, sie zeigte besonders den Männern, wie man die Kugel in das Plättle schob.

Fronleichnam war Ausflugstag! Im Siebenmühlental trafen wir uns recht zahlreich, über 30 Köpfe. In der Seebruckenmühle war beim ersten „Schnapsbier" Treffpunkt. Dann ging es mit Witz, Schabernack und Gesang durchs herrliche Tal, wohl getrennt marschierend, Gruppe Unz und Gruppe Berger, vom Gewittersturm überrascht, was uns aber nicht störte, nach schönen Stunden in der Natur zum Zusammensein ins Familienheim Eberhardt in Steinenbronn zu kommen. Nachdem uns der Kaffee von der äußeren Feuchtigkeit erwärmt und getrocknet hatte, gab es feucht-fröhliche Stimmung, für die Herren beim Hohenastheimer und für die Damen beim Hauskellergeist. Nur allzubald nahte die Stunde der Verabschiedung, in dem Bewußtsein, einen schönen Tag erlebt zu haben.

Am 7. Juli 1956 waren die Schiedsrichter Gäste der Kreisschiedsrichter-Vereinigung Eßlingen in Baltmannsweiler. Nach einem dreistündigen Marsch vom Jägerhaus durch den Schurwald schmeckte im „Rößle" das Mittagsmahl sehr gut, anschließend bekam uns die Liegekur am Waldrand, nahe dem Sportplatz, sehr gut.

Dann stiegen die Fußballspiele. Das erste Spiel

Baltmannsweiler AH — Kreisauswahl Eßlingen

stand unter der bewährten Leitung unseres treuen Kameraden Hans Heinz Berger. Das zweite Spiel des Tages hieß

Schiedsrichter Kreisauswahl Eßlingen — Schiedsrichter Stuttgarter Kickers.

Wenn
Polstermöbel und
Vorhänge . . .

dann vom Vereinsmitglied
W. WIDMANN
Stuttgart-N · Fritz Elsaßstraße 36
frühere Gartenstraße · Telefon 957 72

Spezialanlage für Entmottung Ihrer Polstermöbel

Im blauweiß gestreiften Dreß haben wir dem Verein bestimmt alle Ehre gemacht, wenn es auch am Ende unentschieden blieb. Das Spiel, das bei sengender Hitze stattfand, sah in der 1. Halbzeit uns überlegen, leider gelang das goldene Tor nicht. Die 2. Halbzeit gehörte den Eßlingern, aber unser Gasttorhüter „Winter" (unser H. Wagner verletzte sich am Freitag zuvor. Gute Besserung!) gönnte seinen Kameraden aus Eßlingen aber auch kein Tor. Nicht das Resultat war entscheidend, sondern die faire, sportliche Art mit manchen schönen Spielzügen, die vom Publikum mit großem Beifall belohnt wurden. Anschließend konnte mancher einen alten Kameraden begrüßen und Erinnerungen austauschen.

Beim „Bunten Abend" im Rößle gewann dann Frau Leonhardt den Sänger-Wettstreit und Fräulein Marianne das „Schoppele-Trinken".

Den Kameraden vom Kreis Eßlingen, an ihrer Spitze Kamerad Klefenz, für das Gebotene unseren herzlichsten Dank.

Die Kickersmannschaft spielte mit: Winter, Beck Walter, Eberhardt Helmut, Eberhardt Klaus, Käthner, Maier, Ringelmann, Dietrich, Wenninger, Eisenmann, Leonhardt.

Die neue Saison beginnt nun bald. Möge sie uns alle fit und gut trainiert vorfinden und mögen die Kickers-Schiedsrichter durch ihre Leistungen dazu beitragen, unseren geliebten Fußballsport fair und sauber zu erhalten und dem Verein Ehre zu machen.

E i n g e s e t z t s i n d :

1. und 2. Division: Leonhardt und Eberhardt Helm.
Amateurliga:
Zur Zeit in Nürnberg: Schellmann.
A-Klasse: Walter Beck, Wenninger.
B-Klasse: Fuchs, Breitbach, Ringelmann.
Jugend und untere Mannschaften: Eberhardt Klaus, Eisenmann, Dietrich, Käthner, Wagner, Hofele, Flaig. Boßler, Nägele.
Für unsere Vereinsjugend: Neben den Vorgenannten: Hans Heinz Berger, Kerlin, Haug und Eberle Hans.
Als Schiedsrichter-Beobachter: Wiegand, Hofele, Schuon, Schöllmann Gustav.
Im Kreis- und Bezirks-Schiedsrichterausschuß: Karl Schuon.
Als Schiedsrichter-Betreuer: Ernst Wiegand.
Vergnügungsobmann: E. Unz.

„Nicht mit Worten sollst Du sporteln,
mit den Taten sollst Du zeigen,
was Du als Pfeifenmann kannst leisten."

Deshalb Fußballinteressenten! Junioren und Jugendliche!

Schiedsrichterei tut not!

Willst Du nicht dieses schöne Amt erlernen und durch Deinen Willen und Deine Kraft beweisen, daß Schiedsrichter sein eine herrliche und schöne Aufgabe im Dienste unseres Fußballsportes ist?

Dann melde Dich beim Verein oder der Abteilung zu dem im Monat September beginnenden S c h i e d s r i c h t e r - Lehrgang.

Überleg es Dir einmal!

Wenn Du Deinen Sport liebst, dann finde Dich hierzu ein.

Helmut Eberhardt

LEICHTATHLETIK

LEITUNG: OTTO WELKER

Heute fällt es uns nicht schwer, Stoff über die letzten Ereignisse in unserer Abteilung zu Papier zu bringen, im Gegenteil: wir müssen sehen, uns möglichst zu beschränken, da wir ja nicht soviel Platz in Anspruch nehmen dürfen, auf der anderen Seite aber doch keine Veranstaltung vergessen wollen. In der Saison vergeht ja bald kein Sonntag, an dem nicht irgendwo das Kickers-K auf dem Sportfeld zu sehen ist.

Beginnen wir zunächst mit den am 17. Juni in Freiburg stattgefundenen olympischen Prüfungswettkämpfen. Wie schon so oft stellten uns auch dieses Mal wieder wirkliche Gönner unserer Sache ihre Pkws. zur Verfügung, so daß wir mit einem stattlichen Aufgebot in die schöne Schwarzwaldstadt fahren konnten. Der Dank für diese großzügige Unterstützung gilt in erster Linie Frau Müller von der Firma Hut-Müller, Herrn Fritz Poeller, Herrn Hermann Sautter und Herrn Walter Welz. Das Wetter war an diesem Tage nicht besonders gut, als wir im Stadion in Freiburg ankamen. Die Zuschauerkulisse war deshalb auch nicht so, wie es eine solche Veranstaltung verdient hätte. Im Mittelpunkt stand der 800-m-Lauf, bei dem wir ganz besonders auf das Abschneiden unseres Edmund Brenner gespannt waren. Als der Startschuß fiel, gingen die Läufer in unerhörtem Tempo auf und davon. Fischer von Karlsruhe konnte sich 350 m etwa behaupten, mußte dann aber unseren Edmund vorbeiziehen lassen, der jetzt mit raumgreifenden Schritten das Tempo forcierte. Die 400-m-Zwischenzeit betrug 52,8 und es lag damit eine hervorragende Zeit in der Luft. Als Edmund Brenner dann noch die Zielgerade herunterspurtete, mit einem gewaltigen Vorsprung die Ziellinie überschritt, erntete er einen unerhörten Beifall. Als dann das Ergebnis mit 1:48,1 durch den Lautsprecher bekanntgegeben wurde, war der Jubel grenzenlos. Edmund, laß dir noch einmal für diese ganz hervorragende Leistung gratulieren. Nach bald 16 Jahren war es einem Deutschen, unserem Kickersmann Edmund Brenner vergönnt, an die Weltklasse über diese 800-m-Strecke sich anzuschließen, denn seit Rudolf Harbig konnte kein Deutscher diese hervorragende Zeit erreichen. Was für ein Ergebnis wäre aber zustande gekommen, wenn die Gegner stärker gewesen wären? Sicher wäre noch um verschiedene Zehntelsekunden die Zeit unterboten worden!

Herrn Gerschler, der nun seit Wochen unseren Edmund Brenner in Freiburg persönlich betreut, möchten wir an dieser Stelle für seine Arbeit unseren herzlichen Dank aussprechen. In diesem Rennen konnte unser Ralf Simon ebenfalls eine persönliche Bestzeit mit 1:53,4 und den 4. Platz erringen und auch Eberhard Ahner hielt sich sehr gut. Teddy Brink wartete im Kugelstoßen mit einer Serie von 15-m-Stößen auf und errang mit 15,76 neben dem 1. Platz auch einen neuen württembergischen Rekord. Auch dir, Teddy, gilt unsere Gratulation für Deine Leistung. Im 100-m-Lauf erzielte unser Junior Helmut v. Schellenbeck einen schönen 2. Platz mit 11,1. Fritz Weber siegte bei strömendem Regen im Weitsprung mit 6,70 m. Die 4x400-m-Staffel in der Besetzung Harry Roman, Ralf Simon, Harry Schütze und Edmund Brenner kam mit 3:22,0 hinter der Nationalstaffel und Eintracht Frankfurt auf einen guten 3. Platz.

Sonnenbrillen
Mikroskope
Feldstecher
Lupen

WALTER

Sportgläser
Brillen-Etuis
Barometer
Reißzeuge

Das Fachgeschäft für gute Brillen-Optik
Lieferant für alle Krankenkassen
Stuttgart-S, Eberhardstraße 53/beim Tagblatt-Turm

Die Veranstalter von Freiburg, insbesondere Herr Gerschler, hatten uns dieses schöne Sportfest ermöglicht und dieses wirkliche Erlebnis wird wohl noch mancher in guter Erinnerung behalten.

Bei den Bezirksmeisterschaften, die am 23./24. Juni 1956 im Neckarstadion stattfanden, haben sich unsere Teilnehmer recht tapfer geschlagen, was an Hand der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich ist. Wir wollen nicht versäumen, die Ergebnisse zu veröffentlichen, da es manchem von ihnen vielleicht nicht vergönnt ist, sich außer diesen Bezirksmeisterschaften bei den regionalen Meisterschaften durchzusetzen, aber schließlich heißt es bei uns nicht nur siegen, sondern teilzunehmen, um den Wettkampf in sportlicher Fairneß mitzumachen und darüber hinaus gute Kameraden zu sein, das bedeutet für uns ebenfalls sehr viel.

METROPOL Ruf 9 58 51

Der größte Vergnügungspalast Süddeutschlands

immer nett und gemütlich – und nie teuer

METROPOL Ruf 9 58 52

Filmtheater Restaurant Konzert-Cafe
Cabaret Kerzenstüberl Bierstuben Dachgarten Bar

Unter gleicher Leitung: Schloßgut Horn mit seinen

SCHLOSS-STUBEN
»Die Perle im Leintal«

Gepflegte Küche für jeden Geschmack · Kegelbahn · Billard · Ponyreiten
Schwimmbassin · Jagdwagenfahrten · Reiten

Zu erreichen über: Schorndorf · Schwäb. Gmünd · Leinzell · Horn · 1 Stunde Autofahrt
Telefon Leinzell 90

Männer, Junioren:

100 m	2. H. v. Schellenbeck	11,1
	4. Kl. Forster	11,3
	6. Rob. Reichle	11,5
200 m	2. H. v. Schellenbeck	22,8
800 m	5. Richard Himmelsbach	2:03,1
1500 m	2. Thumm	4:24,0
5000 m	5. Helf. Moh	16:57,0
110 m H	2. H. v. Schellenbeck	17,9
Diskus	1. W. Schleske	38,17
	5. Peter Kraft	30,74
Kugel	1. W. Schleske	12,99
Weit	3. Hermann Kreutz	6,20
Dreisprung	1. H. Kreutz	13,05
Speer	1. W. Schleske	53,46

Männer, Senioren:

100 m	1. W. Pavlacka	11,1
	2. Harry Schütze	11,2
	3. Gerhard Wessel	11,4
	4. Ralf Simon	11,7
400 m	1. Ralf Simon	50,9
	4. Hubert Koppe	56,2
800 m	3. Ekkeh. Voß	2:07,5
1500 m	2. Pommerinke	4:20,0
	7. Rolf Stetter	4:36,4
200 m H	2. Harry Schütze	26,2
4 x 100 m	1. Stuttgarter Kickers	43,9
Weitsprung	1. Karl Schumacher	6,25
Hochsprung	1. Fridolin Bauer	1,70
Speer	2. Hartmut Wenner	52,27
Hammer	1. Martin Jaroscheck	42,37

Frauen:

100 m	1. Ulli Lehr	12,6
	2. Monika Wessel	12,6
	3. Erna Hönig	12,7
	4. Edda Lehr	13,1
200 m	1. Ulli Lehr	26,2
	2. Monika Wessel	26,7
	3. Erna Hönig	26,8
4 x 100 m	1. Stuttgarter Kickers	49,7
Weit	1. Ulli Lehr	5,35
	2. Erna Hönig	5,17
	3. Rosemarie Scheibner	4,96
Diskus	1. Ruth Beuther	34,10
	2. Hilde Neu	26,39
Kugel	3. Hilde Neu	8,95

Das Wochenende 30. Juni/1. Juli sollte für uns allerhand bringen. Es lagen Einladungen zu dem Istaf nach Berlin vor. Dann hatte uns Heidenheim, Ulm für das Arthur-Bäumle-Gedächtnissportfest eingeladen und gleichzeitig fanden in Sindelfingen die Württ. Junioren- und Mehrkampfmeisterschaften statt

Gebr. Müller
Seit 1837 das Fachgeschäft für Solinger Stahlwaren
STUTTGART, Kirchstr. 14 bei der Stiftskirche und Charlottenstr. 17, Telefon 92563
Bestecke für den Haushalt · Rasiergarnituren für den Herrn
Taschenmesser in großer Auswahl · Reparaturen rasch und preiswert
Verkaufsstelle der bekannten Henckels Stahlwaren

und ebenfalls an diesen beiden Tagen in Eislingen die Württ. Jugendmeisterschaften. Für Istaf Berlin lautete die Einladung: 800 m Edmund Brenner und unsere 4 x 400-m-Staffel. Die Flugkarten hatten wir schon in Händen, doch die Freude war von kurzer Dauer. Durch die Verletzung von Edmund Brenner, der sich beim Training einen Muskelriß am Oberschenkel zuzog und deshalb längere Zeit pausieren muß und ein zehntägiger Aufenthalt in der Klinik Freiburg notwendig wurde, telegrafierte uns Berlin ab. Unser Edmund wäre in Berlin gegen den Weltklassemann Moens bestimmt gut gelaufen. Edmund, sei nicht niedergeschlagen, Deine Verletzung wird gewiß wieder ausheilen und dann kannst Du sicher an Deine seitherige Form anknüpfen.

Heidenheim für Samstag mußten wir absagen, da wir die nötigen Quartiere nicht beschaffen konnten, und am Sonntag früh ging es dann nach Ulm. Die Ergebnisse waren folgende:

Männer:

Kugel	1. Gerhard Brink	15,23
Hochsprung	1. Fritz Weber	1,75
400 m	4. Harry Schütze	49,8
Speer	2. Emil Sick	58,80
4 x 400 m	1. Stuttgarter Kickers	43,7

Frauen:

100 m	3. Uli Lehr	12,5
	4. Erna Hönig	12,8
200 m	2. Uli Lehr	25,7
80 m H	1. Rosemarie Scheibner	12,1
Speer	1. Sigrun Grabert	34,23
Weitsprung	4. Erna Hönig	4,98
4 x 100 m	1. Stuttgarter Kickers	50,2
Kugel	2. Sigrun Grabert	13,20

Bei den Württ. Junioren- und Mehrkampfmeisterschaften in Sindelfingen, die von uns auch beschickt wurden, konnte unser Hartmut Wenner im Zehnkampf den 1. Platz mit 5572 Punkten belegen. Sehr schön, Hartmut, wir gratulieren Dir zu Deinem Erfolg.

Unsere Junioren, die an den Meisterschaften in Sindelfingen teilgenommen haben, schlugen sich ebenfalls sehr gut, was nachstehende Ergebnisse dokumentieren.

Männer:	Kugel:	1. Wolfgang Schleske	13,05
	Dreisprung	1. Hermann Kreutz	13,18
	4 x 100 m	1. Stuttgarter Kickers	43,7
Frauen:	100 m	1. Monika Wessel	12,6
	200 m	1. Monika Wessel	27,3
	Kugel	1. Sigrun Grabert	13,67
			(neuer württ. Rekord)
	Speer	1. Sigrun Grabert	34,67
	Diskus	1. Sigrun Grabert	38,65

Wie Sie sehen, hat Sigrun Grabert drei Meisterschaften errungen. Sie eilt nun von Wettkampf zu Wettkampf, von Sieg zu Sieg, und wir möchten auch ihr zu diesem wirklichen Erfolg herzlich gratulieren.

Für die Württ. Leichtathletik-Meisterschaften, die am 8./9. Juli hier in Stuttgart zum Austrag kamen, hatten wir uns sehr viel vorgenommen. Lassen Sie uns zu dieser Veranstaltung einige Worte sagen.

Zunächst einmal ist es bedauerlich gewesen, daß so wenig Zuschauer ins Neckarstadion kamen. Bei der drückenden Sonnenglut war es allerdings kein Wunder, obwohl die Aktiven es wirklich verdient hätten, wenn ihre Leistungen mehr Anklang gefunden hätten. Wer die Meisterschaften der früheren Jahre erlebte, muß feststellen, daß die Provinzvereine immer mehr an Geltung gewinnen und es wirklich in mancher Übung sehr schwer ist, zu Meisterehren zu kommen. Wenn trotzdem nahezu in fast allen Disziplinen in der Entscheidung Männer oder Frauen mit dem Kickers-K standen, so ist das ein Beweis, wie die Breitenarbeit eben doch Früchte zeigt. Wir haben gewiß vielleicht in dieser oder jener Übung mehr Erfolg erwartet, aber schließlich ist bei einer solch großen Mannschaft wie wir sie haben, ein Ausfall immerhin möglich. Unser Edmund Brenner fiel durch seine Verletzung restlos aus. Mit trauriger Miene saß er unter den Zuschauern und mußte sehen, wie die 800 m ohne ihn abrollten. Er hätte dem Stuttgarter Publikum an diesem Tage mit einer guten Leistung aufgewartet. Oder denken wir an Wolfgang Fischer, der noch an einer Verletzung laboriert und eben nicht 100%ig einsatzfähig ist, oder an unseren Emil Sick, der an seinem rechten Arm Beschwerden hat und deshalb nicht starten konnte. So können wir aber trotzdem mit dem Gesamtergebnis sehr zufrieden sein, denn es waren:

10	1. Plätze
11	2. Plätze
4	3. Plätze
6	4. Plätze
10	5. Plätze
3	6. Plätze

die unsere Kameraden und Kameradinnen erringen konnten. Die Erfolge wurden bei folgenden Disziplinen erreicht:

Werbt Mitglieder für unseren Verein!

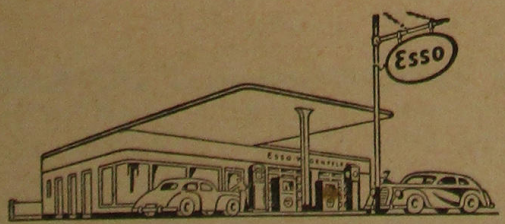
Für den Sportler!

Bandagen — Toilettenartikel
Verbandstoffe — Taschen- u. Auto-Verbandkästen
Fußeinlagen — Hausapotheken

Karl Stihler jun. Stuttgart-S, Charlottenstr. 26 (Olgaecke), Tel. 241222

Männer:

100 m	4.	Wolfgang Pavlacka	11,2
	5.	H. v. Schellenbeck	11,2
400 m	4.	Harry Schütze	50,3
	5.	Harry Rohmann	50,5
800 m	2.	Ralf Simon	1:54,4
4 x 100 m	1.	Stuttgarter Kickers W. Zandt, Robert Reichle, H. v. Schellenbeck und W. Pavlacka	43,2
	4.	Stuttgarter Kickers II H. Kreutz, H. Schütze, G. Wessel und W. Bolay	44,1
4 x 400 m	1.	Stuttgarter Kickers Harry Rohmann, Eberhard Ahner, Ralf Simon und Harry Schütze	3:24,6
110 m H	2.	Hartmut Wenner	15,5
	3.	Gerhard Wessel	15,5
200 m H	2.	Wolfgang Fischer	24,5
400 m H	2.	Wolfgang Fischer	55,0
Weit	2.	Fritz Weber	6,92
Hoch	2.	Fritz Weber	1,75
Stabhoch	5.	Ernst Müller	3,40
Kugel:	1.	Teddy Brink	14,38
	5.	Wolfram Schleske	13,20



Sieh, das Gute liegt so nah!

Sicher sind Sie schon häufig an unserer Station vorbeigefahren. Bitte schauen Sie doch einmal herein, und sei es auch nur, um sich den Betrieb einmal anzusehen. Es wird sich bestimmt für Sie lohnen.

ESSO-STATION

Groß-Tankstelle Schroth & Nuding · Stuttgart
Hauptstätter Straße 93

Diskus	1. Teddy Brink	44,43
	5. Wolfram Schleske	37,79
Speer	6. Hartmut Wenner	52,59
Hammer	1. Teddy Brink	50,32
	3. Edmund Cammissar	47,95

Frauen:

100 m	2. Uli Lehr	12,5
	4. Monika Wessel	12,6
	5. Erna Hönig	12,8
200 m	1. Uli Lehr	25,5
	2. Erna Hönig	26,6
	3. Margot Körner	27,1
	5. Marianne Gahr	27,3
4 x 100 m	1. Stuttgarter Kickers	50,0
	Erna Hönig, Uli Lehr,	
	Edda Lehr, Rosemarie Scheibner	
80 m H	2. Rosemarie Scheibner	13,1
Weitsprung	1. Uli Lehr	5,42
	4. Marianne Gahr	5,19
	6. Monika Wessel	5,02
Hoch	5. Rosemarie Kupfer	1,35
Kugel	1. Sigrun Grabert	13,09
	5. Margot Körner	10,35
Diskus	1. Rosemarie Ahner	38,60
	2. Rosemarie Scheibner	37,87
	3. Sigrun Grabert	36,96
	5. Ruth Beuther	34,51
Speer	2. Sigrun Grabert	37,45
	4. Bruni Pflüger	34,23
	6. Hilde Neu	27,99

Bei den Männern gelang es Teddy Brink drei Titel zu holen. Wir gratulieren Dir, lieber Teddy, zu Deinem Erfolg. Du hast nach dem kräfteraubenden Hammerwerfen trotzdem am Kugelstoßen teilgenommen und konntest immerhin einen Mann wie Sepp Hipp auf den 2. Platz verweisen. Daß Du darüber hinaus auch das Diskuswerfen noch gewannst, findet besondere Beachtung. Edmund Cammissar schaffte im Hammerwerfen ebenfalls einen guten 3. Platz. Ebenfalls Ralf Simons 800 m dürfen nicht vergessen werden, denn mit Fieber und Erkältung stand dieser gute Kamerad auf der Aschenbahn und errang immerhin einen sehr schönen 2. Platz. Die 4 x 100-m-Staffel stellten unsere Junioren, verstärkt durch Werner Zandt, und kamen zu einem recht schönen Erfolg, denn die vier Kameraden liefen famos. Bei den 4 x 400 m war der Kampf noch härter. Harry Rohmann, Eberhard Ahner, Ralf Simon und Harry Schütze gaben ihr Bestes und die Freude über diesen Sieg war bei uns allen besonders groß. Durch einen Fehlstart wurde Hartmut Wenner im 110 m Hürdenlauf um den Sieg gebracht. Unser noch nicht wiederhergestellter Wolfgang Fischer erreichte über 200 m H eine beachtliche Zeit, diese reichte jedoch nicht zu einem Sieg. Über 400 m H wollte es ihm auch nicht gelingen, obwohl er im Vorlauf mit 54,1 sehr gut lief. Auch unser Fritz Weber erwischte nicht den besten Tag. Es muß aber bemerkt werden, daß er seit Ulm am Knöchel verletzt ist und deshalb beim Hochsprung seine gewohnte Form ausblieb. Im

Weitsprung dagegen kam er auf einen beachtlichen 2. Platz. Wolfgang Schleskes Leistungen gehen auch nach oben, denn im Kugelstoßen als auch im Diskus belegte er gute Plätze. Daß unsere beiden Junioren, Helmut v. Schellenbeck und Wolfgang Pavlacka, unter die ersten Sechs beim 100-m-Lauf kamen, soll auch erwähnt werden. Ebenso waren unsere 400-m-Männer, Harry Schütze und Harry Rohman, in der Lage, auch gut abzuschneiden. Harry Rohman errang mit 15,5 eine persönliche Bestleistung. Einen wollen wir nicht vergessen, unseren treuen Ernst Müller, der von Rottweil kam und sich bei den ersten Sprüngen schwer verletzte und dadurch ausscheiden mußte. Lieber Ernst, mögest Du bald genesen und einmal wieder mehr Glück zur Seite haben. Bei den Frauen konnten wir wirklich hervorragend abschneiden. Nahezu in jeder

BREUNINGER STUTTGART · SOLIDE · GROSSZUGIG · MODERN ·

Übung belegte eine unserer Damen die ersten Plätze. Uli Lehr, die den Weitsprung und die 200 m gewann, errang darüber hinaus im 100-m-Lauf den 2. Platz und war am Sieg der 4 x 100-m-Staffel maßgeblich beteiligt. Sigrun Grabert schaffte im Kugelstoßen einen 1., im Speerwerfen einen 2. und im Diskus einen guten 3. Platz. Bei den technischen Übungen ist unsere Frauenmannschaft durch dieses nette, sympathische Mädel ganz erheblich verstärkt worden. Rosemarie Scheibner schaffte einen 2. Sieg im Diskus und 80 m Hürdenlauf und auch sie war bei der 4 x 100-m-Staffel am Sieg beteiligt. Rosemarie Ahner, erholt von England kommend, schaffte im Diskus eine Meisterschaft. Erna Hönig kam im 200-m-Lauf auf einen schönen 2. Platz und verhalf der 4 x 100-m-Staffel ebenfalls zum Sieg. Margot Körner, die im Kugelstoßen den 5. und im 200-m-Lauf den 3. Platz belegte, soll auch noch erwähnt werden. Ebenfalls unsere Marianne Gahr, die im Weitsprung eine

persönliche Bestleistung und den 4. Platz erzielte. Wenn wir nun die eine oder andere Kameradin oder Kameraden nicht namentlich nannten, so liegt das eben am Platzmangel in der Vereinszeitung. Allen Aktiven und Funktionären, die die Voraussetzungen für die genannten Erfolge schufen, gilt zusammen neben unserem Trainer, Paul Rapp, unser herzlicher Dank.

Hauptlager: Ulmer Straße 157
Lager 2: Ulmer Straße 127, früher Holzhandlung Lorch
Stadtlager: Katharinenstraße 18

HANDBALL

LEITUNG: RUDOLF SCHMIDT

Ohne Sommerpause werden die Spiele der Handballer weitergeführt. Am 18. 6. 56 mußten unsere Handballer gegen den seinerzeitigen Tabellenführer in Schnaitheim eine knappe Niederlage mit 7:5 hinnehmen. Trotzdem machte unsere Mannschaft, vor allem die alten Kämpen Rolf Hauser im Tor und Jul Thumm im Sturm, einen guten Eindruck.

Auch im Lokalkampf gegen TSV Zuffenhausen blieb uns am 9. 7. 56 auf deren Platz eine Niederlage mit 14:6 nicht erspart. Man muß aber berücksichtigen, daß sich unsere Lokalrivalen zur Zeit in ausgezeichneter Form befinden, was ihr 2. Platz bei der Süddeutschen Meisterschaft deutlich zeigt.

Am 16. 7. 56 kam es nun darauf an, im Heimspiel gegen TSB Horkheim unseren guten Mittelplatz zu halten, was auch mit einem 18:13-Sieg gelang. Allerdings nicht ohne Kampf, denn nach einer 9:5-Halbzeitführung von uns kamen die Gäste bis auf 14:12 heran, aber im Endspurt konnten wir doch noch deutlich gewinnen. Großen Anteil an diesem Erfolg hatte der wieder zu uns zurückgekehrte Werner Gölkel, der schon in der Nationalmannschaft spielte. Nach dem Kriege spielte er schon einige Jahre bei uns und hat in jüngerer Zeit unsere 1. Mannschaft als Trainer, vor allem für die Hallenspiele, betreut. Wir begrüßen ihn in unserer Mitte herzlich und hoffen, daß er sich bei uns wohlfühlen wird.

* * *

Frauenhandball

Ohne eine Sommerpause begannen dieses Jahr die neuen Rundenspiele. Von den bisher drei angesetzten Spielen trat nur einmal der Gegner an. Wir konnten dieses Spiel gegen Feuerbach mit 16:0 gewinnen. Hier sollte der Verband einmal ordentlich durchgreifen, damit die dauernden Spielabsagen endlich aufhören. Ende Herbst muß auch die Rückrunde bereits beendet sein, da im Winter jetzt nur noch in der Halle gespielt wird.

Vorerst richtet sich jedoch unser ganzes Interesse auf unsere Finnland- und Schwedenfahrt, zu der wir am 30. Juli starten werden. Hoffen wir, daß alles klappt.

Unsere Anneliese Götz wurde in die Nationalmannschaft für die Weltmeisterschaft berufen und wir alle freuen uns mit ihr, daß sie gegen Ungarn als Läuferin eingesetzt wurde. — Herzlichen Glückwunsch!

Übrigens findet Anneliese Götz in einem Bericht von H. H. Schoedel über die Weltmeisterschaft im Sport-Magazin besondere Erwähnung. Er schreibt:

„Eine nette Begebenheit erfuhr ich von Anneliese Götz-Hagdorn, die in

---

Vergessen Sie Ihren Vereinsbeitrag nicht

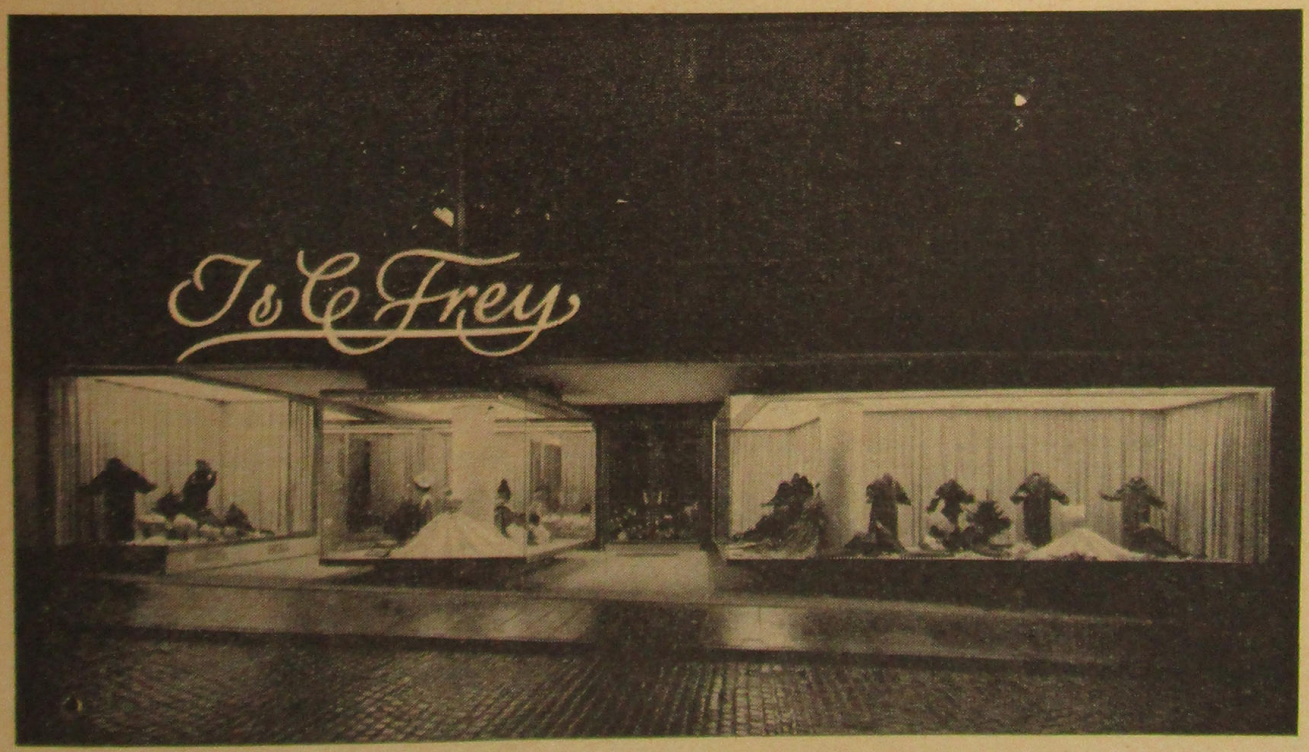
Degerloch das Stuttgarter Kickersheim bewirtschaftet. Nach dem Beispiel, das in Stockholm Aug. Lüttke-Westhues von der Hilfsbereitschaft seiner Landwirtschaftskollegen erzählt hatte, amtierten während Annelieses Abwesenheit die Kickershandballerinnen in der Klubgaststätte. Der Laden klappte, auch wenn die Hausherrin für eine Woche mal nicht hinter der Theke stand! Ich meine, gerade in unserer so oft Maß und Ziel vergessenden, schnellebigen Zeit darf man sich über solches ‚außersportliches team-work' herzlich freuen. Es trägt dazu bei, im Leistungswettbewerb stehende Sportler von Belastungen freizuhalten, die sich doch recht hemmend auszuwirken vermögen!"

Diese anerkennenden Worte in einer führenden deutschen Sportzeitung den an der Aktion Beteiligten zur gebührenden Kenntnis.

Zu dem ersten Spiel um die Weltmeisterschaft Deutschland — Jugoslawien fuhren von unserer Mannschaft einige Spielerinnen mit dem Auto von Ellen Pilz. Auf der Hinfahrt ging alles gut, nur auf der Rückfahrt mußte nachts um 2 Uhr noch kurz vor Stuttgart ein Reifenwechsel vorgenommen werden, was anscheinend keine Schwierigkeiten bereitet haben soll, nur Tutti hat dabei zwei Schachteln Streichhölzer verbraucht.

Im Oktober kommt die jugoslawische Frauenhandballmannschaft aus Subotica, wo wir im Herbst letzten Jahres zu Gast waren. In der jugoslawischen Mannschaft spielen auch einige Nationalspielerinnen.

Leider sind wir immer noch ohne Betreuung für unsere 1. Mannschaft. Es wäre doch nett, wenn jemand aus den Reihen unseres Vereins sich unserer Frauenhandballmannschaft ein bißchen annehmen würde. He.



Das bekannte Spezialhaus für Damenbekleidung

Marienstraße 32

LEITUNG: KARL AICHINGER

17. 6. 56 (So)	Kickers Ib — HC Eßlingen	1:1
	Kickers II — HC Eßlingen II	4:1
	Jugend Ki. — Jugend HC Eßlingen	6:0
	Kickers Damen II — HC Eßlingen Damen	7:0
1. 7. 56 (So)	SSV Reutlingen — Kickers Ib	2:0
	Jubiläums-Hockey-Turnier nach Hallenart anläßlich des 110jährigen Bestehens der TSG Bruchsal	
	Kickers — Eintracht Frankfurt	0:1
	Kickers — Bruchsal	1:0
	Kickers — KSC Karlsruhe	2:1
	Kickers — HCH Heidelberg	1:1
8. 7. 56 (So)	Kickers I b — TSV Ludwigsburg	0:4
	Kickers Knaben — TSV Ludwbg. Knaben	7:0
	Kickers Jugend — TSV Ludwbg. Jugend	3:2
	VfB Mädchen — Kickers Mädchen	3:0

Die Ib, die in der Landesliga an den Punktspielen teilnimmt, tut sich bis jetzt recht schwer. Wir hoffen, daß sie in Zukunft günstiger abschneiden wird.

Wenn die Voraussetzungen für ein Turnier nach Hallenart auch nicht gerade sehr günstig waren, so danken wir doch der TSG Bruchsal, die keine Mühe scheute, um die Spiele durchführen zu können. Dabei waren Bonhoff, W. Aichinger, Schewe, Engel, Rudloff, U. Aichinger und Vogel. Betreuer Bärbel und Falk Aichinger (!). Alle haben ihre Sache gut gemacht und zum Schluß soll es in Maulbronn noch sehr nett gewesen sein.

Am 24. 6. 56 spielten in Berlin die Herren und Damen von Württemberg. Die Herren verloren gegen Berlin 0:2 und die Damen gewannen 1:0. Von unseren Herren sagten aus beruflichen Gründen ab: Bonhoff, Engel, Knorpp, Rudloff und Wüterich. Es kam dadurch Wolff Aichinger zum Zuge, der als rechter Verteidiger eine sehr gute Kritik erhielt. Wir gratulieren zum erstmaligen Erfolg in der Ländervertretung und hoffen auf eine baldige Wiederverwendung. Bei den Damen waren dabei: Elsenhans, Hamm, Leschke, Lucke

Dein **Tip** am richtigen Platz

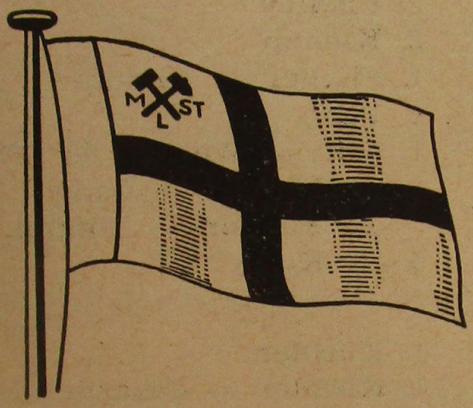
bei **Siggi Kronenbitter** am Charlottenplatz
(altes Waisenhaus)

Tabakwaren – Toto (Früher Zigarrenhaus Gröner)

und Bärbel Aichinger. Wir gratulieren zum Erfolg, Hildegard Hamm zeichnete für das 1:0. Unsere Kameraden Walter Helm und Klaus Hermann, die sich zur Zeit in Berlin befinden, begrüßten ihre alten Kickers. Wir haben uns darüber sehr gefreut.

Am Samstag, 7. 7. 56, kam es zu einem Fußballtreffen Tennisclub Weiß-Rot gegen unsere Abteilung auf dem Platz des SpV Heslach. Mit 2:1 siegten die Weiß-Roten, und wie wir noch erfahren konnten, soll es an verschiedenen Stellen noch sehr früh geworden sein.

Deutscher Hockeymeister 1955/56 wurde bei den Herren Brandenburg Berlin und bei den Damen die Würzburger Kickers.



KOHLEN-STROMEYER

STUTTGART-N Ossietzkystraße 6 Fernruf 90756-58

Unserem Gerd Rosenbaum und seiner Frau Jutta, geb. Häussler, die herzlichsten Glückwünsche zur Vermählung mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Betr. VN vom Juni 1956 „Die Kegler im Tessin“:

Der Setzerstift hat sich einen netten Druckfehler erlaubt, den wir glauben berichtigen zu müssen, und zwar war bei diesem Ausflug nicht die Kavallerie am Steuer, sondern unsere Kavaliere! Von den nachstehenden Teilnehmern an der Fahrt: Schewe (Präsident), Camin (Org. und Reiseleiter), Aichinger, Engel, G. und K. Hess, Knorpp, Kohn, Dr. Rossmann, Ruwe, Wimmers und Seipt war keiner bei der Kavallerie. Auch Rolf Schewe nicht, der leider nicht mit dabei sein konnte, weil er seinen Sohn zu erwarten hatte. Fritz Seipt

TISCHTENNIS

LEITUNG: KURT SCHAAL

Jubiläumsturnier des MTV Stuttgart am 30. 6./ 1. 7. 1956

Beim Jubiläumsturnier des MTV wurde die Sonderklasse in diesem Jahr wieder gesondert ausgespielt. Startberechtigt waren sämtliche Spielerinnen und Spieler, die einem der Tischtennisverbände in Süddeutschland angehören. Sämtliche Landesranglistenspieler mußten in der Sonderklasse antreten. Schade war nur, daß die wirkliche Spitzenklasse aus Bayern und Hessen nicht anwesend war.

Hier die Erfolge unserer Kickersspielerinnen und -spieler:

Sonderklasse:	Damen-Einzel	1. Fischer
		2. Klemm
	Damen-Doppel	1. Fischer — Klemm
	Herren-Einzel	1. Piffl
	Herren-Doppel	1. Piffl — Weindörfer (PSV)
	Mix-Doppel	3.—4. Klemm — Lang
		Fischer — Böning
C-Klasse:	Herren-Einzel	5.—8. Kuhn
Jugend:		
	Mädchen-Einzel	1. Küchler
	Mädchen-Doppel:	1. Küchler — Eckardt

Wie Sie aus diesen Ergebnissen ersehen können, war dieses Turnier für die Stuttgarter Kickers wieder ein großer Erfolg. Dieter Kuhn ist nun von der C- in die B-Klasse aufgestiegen.

Ich wünsche nun allen unseren Spielern recht viel Glück für das Turnier in Lauffen/Neckar am nächsten Sonntag.

Die Ergebnisse vom Unterlandturnier in Lauffen/Neckar:

A-Klasse:	Herren-Einzel	1. Piffl
	Herren-Doppel	2. Piffl — Weindörfer
	Damen-Einzel	1. Frau Schmidt
		2. Fräulein Klemm
		3. Fräulein Rentschler
	Damen-Doppel	1. Fischer — Klemm
		2. Schmidt — Rentschler
B-Klasse:	Herren-Doppel	3. Kunze — Zahn
Vereinswertung:		1. Stuttgarter Kickers

Der 1. Preis für das Herren-Einzel, das unser Rudi Piffl gewinnen konnte, war eine fünftägige Reise über Tirol nach Italien.

Frau Schmidt hat nun das Damen-Einzel zum drittenmal in ununterbrochener Reihenfolge gewonnen und wurde dadurch Eigentümerin einer Silberschale, die als Wanderpreis ausgesetzt war.

JUGEND

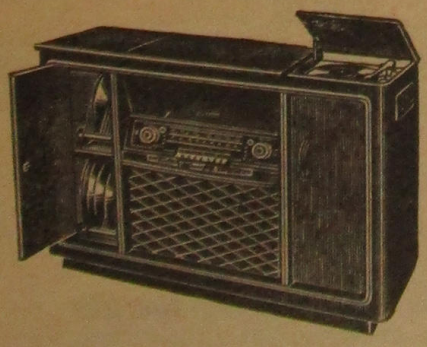
LEITUNG: ALBRECHT BRUNST

Leichtathletik männl. Jugend

Seit wir wieder in Degerloch im Hochschulstadion trainieren, sind die Übungsabende viel besser besucht, als während des Winters in der Halle. Auch haben wir eine Reihe von Neuzugängen zu verzeichen; damit können die Lücken geschlossen werden, die durch Abgänge zu den Junioren entstanden sind. Allerdings brauchen diese Jungen eine Anlaufzeit, und es wird sich erst nächstes Jahr nach der Winterarbeit zeigen, wie die Leistungen gesteigert wurden. Trotzdem wurden auch in diesem Jahr von unseren Jugendlichen sehr ansprechende Leistungen erzielt. Bei dieser Gelegenheit möchte ich betonen, daß diejenigen, die im Winter eine solide Aufbauarbeit leisten, im Sommer auf der Aschenbahn gute Leistungen aufweisen können. Das beste Beispiel ist unser Manfred Schäfer. Er gewann in Heilbronn den Peter-Lehnen-Gedächtnislauf (1000 m) in 2:35.5 Min. Vierzehn Tage später lief er die 800 m in Heidelberg in 1:58.3 Min. und bei den Württ. Meisterschaften brach er den Württ. Jugendrekord des Eßlinger Schlegel und lief die 1000 m in der neuen Württ. Jugendbestzeit von 2:32.5 Min.

Ergebnisse der Bezirksmeisterschaften am 16. 6. 56 im Stuttgarter Neckarstadion:

Vierkampf Schüler A:	1. R. H. Wiedmann	2875 Pkt.
	4. Gernot Gießler	2549 Pkt.
	7. Hans Groh	2484 Pkt.
Männliche Jugend B:		
4 x 100 - m - Staffel	1. Stuttgarter Kickers	47,2 Sek.
Hochsprung	2. Klaus Geißler	1,50
Weitsprung	1. Gert Rudy	6,08
	3. Geißler	5,54
100-m-Lauf	1. Gert Rudy	11,8 Sek.



Rundfunk- und Fernsehgeräte
Musik-Instrumente, Schallplatten
kaufen Sie im
Musik- und Radiohaus
Max Osterode
Stuttgart, Hauptstätterstraße 55
große Auswahl — bequeme Ratenzahlung

Männliche Jugend A:

Olymp. Staffel	2. Stuttg. Kickers	2.45,5 Min.
400-m-Lauf	1. Manfred Schäfer	53,2 Sek.
	2. Bernward Hiller	54,0 Sek.
	3. Peter Wax	54,0 Sek.
Kugelstoßen	1. Dieter Radtke	11,70
Hochsprung	1. Rainer Zinsmeister	1,70

A-Jugend:

1000-m-Lauf	1. Manfred Schäfer	2.32,5 Min.
Hochsprung	2. Zinsmeister	1,70
Olymp. Staffel	4. Stuttg. Kickers	3.52,5 Min.

B-Jugend:

100-m-Lauf	3. Gert Rudy	11,8 Sek.
Weitsprung	3. Gert Rudy	6,20
4 x 100 - m - Staffel	2. Stuttg. Kickers	46,7 Sek.

Es wäre zu wünschen, daß in den Trainingsabenden auf den Stabwechsel bei den Staffeln mehr Wert gelegt würde. In dieser Disziplin könnte mit unseren Läufern noch mehr erreicht werden.

Ernst Kehrer

* * *

Autohaus Niederberger GmbH.

Stuttgart N · Mönchstraße 18, beim Pragfriedhof

Es freut sich über Ihren Besuch: Ihr Eugen Niederberger

Leichtathletik — Weibliche Jugend

Drei Ereignisse bestimmten den Monat Juni: der 1. Durchgang zu den DJMM am 9. Juni im Neckarstadion, die Bezirksmeisterschaften am 16. Juni ebenfalls im Neckarstadion und die Württ. Jugendmeisterschaften am 30. Juni und 1. Juli in Eislingen/Fils.

Vom Standpunkt des Trainings aus gesehen, glichen diese Veranstaltungen gewissen Notlösungen, die die Verantwortlichen mehr als einmal mit ernster Sorge erfüllten. Wie soll auch ein befriedigender Leistungsaufbau erreicht werden, wenn das Wetter immer wieder einen Strich durch die sorgsam aufgebaute Rechnung macht und wenn an den wenigen verbleibenden Trainingstagen (von 12 nur 6), an denen der Himmel einmal nicht seine Schleusen öffnet, die ungünstigen Platzverhältnisse zusätzliche Schwierigkeiten ergeben, deren Überwindung gerade vor Wettkämpfen manche Nervosität mit sich bringt. Für die Jugendarbeit bedeutet dies besondere Gefahrenquellen, die dem Aufbau einer Mannschaft zu einer auf dem Gefühl der Sicherheit beruhenden Leistung sehr oft im Wege stehen.

Und dennoch, trotz aller ungünstigen Voraussetzungen: unsere Mädel haben prächtige Leistungen gezeigt und in einer Weise die Wettkämpfe bestanden, die, auch bei einigen Versagern, alle Anerkennung verdient.

Den Auftakt bildete der 1. DJMM-Durchgang am 9. Juni im Neckarstadion, bei Regen (der Wurfplatz für Speer und Diskus war völlig aufgeweicht) und empfindlich kühler Temperatur.

Auf Grund der neuen Wettkampfbestimmungen, nach denen statt bisher zwei nunmehr drei Wettkämpferinnen in jeder Disziplin gewertet werden, wie auch zwei 4 x 100-m-Staffeln, war dieser erste Durchgang ein Experiment, bei dem die Leistung der jeweiligen „Dritten" den Ausschlag für die Höhe der erreichten Punktezahl geben mußte. Aber gerade deshalb war das im ersten Anlauf erzielte Ergebnis von

15 160 Punkten

vollauf befriedigend und stellt uns im Augenblick in Deutschland an die 8. Stelle der Bestenliste. Diese Punktezahl ist aber auch deswegen wertvoll, weil sie auf Leistungen beruht, die noch lange nicht das Können unserer Mädel ausgedrückt haben, wenn wir auch in Württemberg mit über 2000 Punkten Vorsprung an der Spitze liegen. Zieht man die Leistungssteigerung in den einzelnen Disziplinen bis zu den Württ. Jugendmeisterschaften in Betracht, so darf man gespannt auf das Ergebnis des nächsten Durchgangs warten.

Schiedmayer
Pianofortefabrik v. J. & P.
Stuttgart-O, Neckarstr. 12 unter der Uhr
Fernruf 2 14 88
Fabrik Altbach a. N.
Ruf Plochingen 3 24
Klein-Klaviere · Pianos · Flügel · Harmonium
in bekannt erstklassiger Qualität
Auch gebrauchte Instrumente · Stimmungen · Vermietung

Der 17. Juni war der Tag der **Bezirksmeisterschaften,** die in Breite und Spitze eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr brachten. Von acht möglichen Meisterschaften errangen unsere Mädel sechs sowie fünf 2. und drei 3. Plätze (1955: fünf Meisterschaften, drei 2. und zwei 3. Plätze). Erfreulich ist vor allem, daß neben der guten Hürdenzeit von Karin Frisch auch die Leistungen im Speerwurf eine Höhe erreicht haben, die uns manche Sorge für die technischen Disziplinen wegnimmt.

Die einzelnen Ergebnisse lauten:

100 m	Neukirchner	13,4 sec	Bez.-Meisterin
	Sautter	13,7 „	2. Platz
	Beuter	13,7 „	3. Platz
80 m H	Frisch	12,5 „	Bez.-Meisterin
	Volkmer	15,2 „	2. Platz
4 x 100 m	II. Mannschaft	53,6 „	Bez.-Meister
Weit	Frisch	5,34 m	Bez.-Meisterin
	Neukirchner	4,76 „	3. Platz
	Beuter	4,75 „	4. Platz
Hoch	Grabert	1,35 m	2. Platz
	Hiersemann	1,30 „	3. Platz
	Kretschmann	1,30 „	4. Platz
Speer	Lenz	29,26 m	Bez.-Meisterin
	R. Gabrysch	28,43 „	2. Platz
Kugel	Lenz	8,33 m	2. Platz
Diskus	Lenz	25,65 m	Bez.-Meisterin

Die guten Leistungen versprachen allerhand für die **Württ. Jugendmeistermeisterschaften in Eislingen.**

Endlich hatte der Wettergott ein Einsehen: strahlender Sonnenschein zauberte für zwei Tage hochsommerliches Wetter, wobei allerdings die Hitze manchmal des Guten ein bißchen zu viel war.

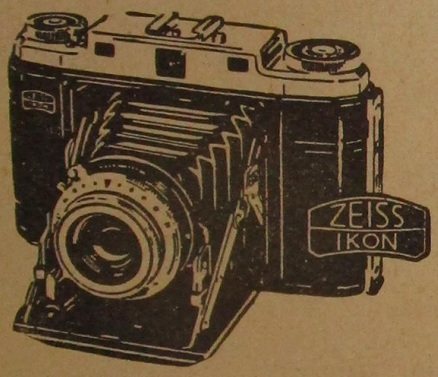
Die einzelnen Ergebnisse lauten:

4 x 100 m	1. Mannschaft:	51,8 sec	Württ. Meister
		(Vorlauf 51,5 sec)	
	Neukirchner, Frisch, Sautter, Beuter		
	2. Mannschaft:	53,1 sec	3. Platz!
	Grabert, Goll, Kretschmann, Hiersemann		
100 m	Neukirchner	13,1 sec	4. Platz!
80 m H	Frisch	12,5 sec	2. Platz!
Weit	Frisch	5,01 m	4. Platz
Hoch	Grabert	1,47 m	2. Platz!
	Hiersemann	1,33 m	6. Platz
Speer	Lenz	30,48 m	3. Platz!
Diskus	Lenz	28,86 m	4. Platz!

Besonders hervorzuheben ist dabei die prächtige Leistung unserer Bea Grabert, die sich in wenigen Wochen von 1,30 auf die Höhe von 1,47 steigerte und im Augenblick der schwersten Belastung über sich hinauswuchs, bravo Bea! Ebenso aber auch die 12,5 sec unserer Karin Frisch über 80 m Hürden, die zeitgleich und zielgleich mit der Titelverteidigerin Jane Voss, Friedrichshafen, ins Ziel kam. Zwar wurde der Titel Jane Voss in Anerkennung ihres letztmaligen Starts bei den Württ. Jugendmeisterschaften zugesprochen, aber auch so waren wir alle froh und glücklich über den Erfolg unserer Karin,

die ja erst am Anfang ihres Leistungsvermögens steht. Als besonders erfolgreich erwies sich unsere Ingrid Lenz, die erstmalig im Speerwurf die 30-m-Grenze übertraf, sowie unsere Bärbel Neukirchner, die zweimal, im Vor- und Endlauf, die gute Zeit von 13,1 sec über 100 m erzielte.

Als ein besonderes Ereignis steht, daß wir zu den diesjährigen Meisterschaften zwei Staffeln über 4 x 100 m gemeldet hatten, die beide in den Endlauf kamen und neben der Meisterschaft unserer 1. Staffel einen ausgezeichneten 3. Platz errangen. Gerade die Staffelleistung gehört mit zu den schönsten leichtathletischen Disziplinen und unsere Mädel dürfen auf ihren Doppelerfolg stolz sein. Ein Vergleich mit den Meisterschaften von 1955 zeigt deutlich den Leistungsanstieg: Errangen unsere Mädel damals neben der Staffelmeisterschaft lediglich einen 2. und zwei 6. Plätze, so brachten sie diesmal neben der erneuten Staffelmeisterschaft zwei 2., zwei 3., drei 4. und einen 6. Platz nach Hause! Damit aber haben sie von allen teilnehmenden Mädelmannschaften der anderen Vereine am erfolgreichsten abgeschnitten! Hille



Ein besonders günstiges Angebot halten wir bereit

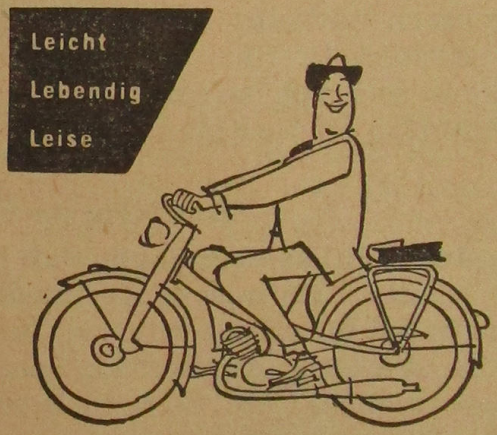
Immer wieder suchen wir Wege, den vielen Fotofreunden etwas besonders Günstiges in Qualität und Preis bieten zu können. Hier wieder die

ZEISS-IKON Mess-Ikonta 6×6
mit Novar 1:3,5
Prontor SV **DM 138.–**

Eine bewährte Kamera mit **eingebautem Meßsucher**, vergüteter Optik, Selbstauslöser, Doppelbelichtungssperre. Dazu die günstige Anschaffungsmöglichkeit:

DM 27.60 Anzahlung genügt, Rest in 10 Monatsraten.

F O T O H A U S
WEIZSÄCKER
Das gute Foto- u. Kinofachgeschäft
Stuttgart S
Tübinger Str. 1 und Kl Königstr. 7



NSU QUICKLY
Das prächtige Fahrzeug für jedermann!
Führerscheinfrei Steuerfrei Zulassungsfrei

NSU-FILIALE STUTTGART-S

Hauptstätter Straße 42-50
Telefon 20051/53

Leichtathletik — Schülerinnen

Ende Mai versuchten unsere Schülerinnen im reizend gelegenen Rosental-Stadion in Vahingen die ersten Punkte für die DJMM zu sammeln. Unglücklicherweise begannen die Wettkämpfe schon sehr früh, so daß viele unserer Mädels nicht teilnehmen konnten, da sie bis 13 Uhr in der Schule waren. Trotzdem brachten wir zwei Mannschaften bei den Schülerinnen in der Klasse A an den Start. Das Ergebnis war für den Anfang sehr zufriedenstellend:

Gruppe I	Mannschaftskampf	10 441 Punkte	8 Teilnehmerinnen
Gruppe II	Mannschaftskampf	2 817 Punkte	4 Teilnehmerinnen

Zu den Bezirksmeisterschaften Mitte Juni im Neckarstadion wurden nur einige gemeldet, umso größer waren unsere Erfolge. Unsere Renate Renz wurde Bezirksmeisterin bei den Schülerinnen A mit 2258 Punkten.

2. Brigitte Welz	12. Marieluise Paeske
10. Gudrun Welz	22. Dorothee Welz

Bei den Schülerinnen B belegte Ellen Gebhardt und Susanne Wiedemann den 4. bzw. 5. Platz. Diesesmal hat es noch nicht für mehr gereicht, da die gleichaltrigen Konkurrentinnen körperlich überlegen waren. Mit diesen feinen Leistungen haben alle Mädels die vom Württ. Leichtathletikverband gestiftete Mehrkampfnadel in Silber erhalten. Renate Renz reichte es sogar zur Goldenen.

Unseren nächsten Mannschaftskampf haben wir am Sonntag, 22. Juli 1956, nachmittags 15 Uhr, in Degerloch im Hochschulstadion. Wir möchten alle Kickers und vor allem alle Eltern recht herzlich einladen, uns an diesem Nachmittag zu besuchen.

Lore Fauth

Das Neueste von der Handball-Jugend

A-Jugend: Die alte Regel, daß man erfolgreiche Mannschaften nicht ändern soll, mußte auch unsere A-Jugend im Spiel gegen den Turnerbund erfahren, in welchem unser „Atom-Otto" wegen Schullandheim-Aufenthalts fehlte. Wieder in stärkster Aufstellung spielend siegte sie dann an einem Wochenende gleich zweimal. Am 23. 6. in Böblingen anläßlich eines Jubiläumsspiels beim dortigen Sportverein, und am 24. 6. gegen VfL Herrenberg.

Die Ergebnisse:

TB Stuttgart — Kickers A	10:9!!!
SV Böblingen — Kickers A (Jub.-Spiel)	6:9
Kickers A — VfL Herrenberg	15:4

Bilanz: 84:46 Tore; 11:3 Punkte.

B-Jugend: Die B 1 siegte gegen den Turnerbund sehr hoch. Leider fehlten beim Jubiläumsspiel in Böblingen zwei Spieler, so daß ein B 2- und ein C-Spieler mitwirken mußten, was aber nicht der Grund für das Unentschieden ist. Allerdings fehlte der Torwart.

Die B 2 gewann ohne ihren Standardtorwart ihr erstes Heimspiel gegen den SV Feuerbach. Leider trat die B 2 zum Freundschaftsspiel gegen die C nur mit vier Spielern an, worüber die C sehr erbost war. In Vertretung der B 1 schlug sie Möhringen B 2 klarer als erwartet. Die B 2 wurde dafür von der B 1 in Zuffenhausen vertreten, da aber Schmiden auch erschienen war, wurde 2 x 15 Min. jeder gegen jeden gespielt.

seit 1881

Hermann Stahl
MÖBEL-HAUS
STUTTGART-S, BRUNNENSTRASSE 7
solides Haus · altes Kickers-Mitglied
70 Musterzimmer

Die neuesten Ergebnisse:

Kickers B 1 — TB Stuttgart	23: 5
SV Böblingen — Kickers B 1 (Jub.-Spiel)	7: 7
Kickers B 2 — SV Feuerbach	7: 3
Kickers B 1/B 2 — SV Möhringen B 2	17:11
TSV Zuffenhausen — Kickers B 2/B 1	2: 7
SV Schmiden — Kickers B 2/B 1	2: 5
SV Möhringen 1/2 — Kickers B 2	16:12!!

Bilanz: B 1 177:34 Tore; 16:0 Punkte.
B 2 44:68 Tore; 8:8 Punkte.

C-Jugend: Das Rückspiel in Heslach wurde sicher gewonnen. Wenn der Sturm mit etwas mehr Konzentration gespielt hätte, wäre der Sieg trotz der äußerst schlechten Platzverhältnisse noch höher ausgefallen. Was Einsatz und Konzentration anbetrifft, gilt dasselbe auch für das Spiel gegen Möhringen. Da Echterdingen, ohne abzusagen, nicht antrat, bekommen wir diese Punkte ebenfalls!

Die Ergebnisse:

SV Heslach — Kickers C	0:7 (0:3)
Kickers C — SV Möhringen	7:4 (2:1)

Bilanz: 71:18 Tore; 16:0 Punkte.

P. L.

HEIZUNG · LÜFTUNG · OELFEUERUNG

Karl Haußmann

STUTTGART-W · SILBERBURGSTRASSE 129 · RUF 68807

Unsere B 1 hat das gehalten, was sie uns versprochen hat! Sie hat auch in diesem Jahre ihren Titel als Bezirksmeister erfolgreich verteidigt. Am 24. Juni schlug sie in Vaihingen im Endspiel um die Bezirksmeisterschaft die B-Jugend des VfL Sindelfingen mit 3:1 Toren. Und man darf wohl ohne Einschränkung behaupten: überzeugender als es das Ergebnis besagt. Was aber am erfreulichsten war: unsere Jungen haben sich diesen Sieg nicht erkämpft, sondern e r s p i e l t. Es ist dies ein Prädikat, das alles einschließen soll, was sich über das K ö n n e n dieser Mannschaft aussagen ließe. Wir dürfen wohl (ohne jedes Pathos) stolz auf diese B-Jugendlichen sein und ihnen auch an dieser Stelle unseren besonderen Glückwunsch sagen!

Hervorragenden Anteil an den Erfolgen unserer B 1 haben Herr Schips als ihr Betreuer und Herr Maurer als ihr Trainer. Beide haben trotz aller Vorzüge dieser Mannschaft immer auch ihre Sorgen gehabt. Neben unserem Glückwunsch gilt ihnen unser aufrichtiger Dank!

Im Ausscheidungsspiel um die Bezirksmeisterschaft gewann unsere B 1 in Neustadt gegen den Meister des Kreises Backnang, SpV Steinbach, 6:1. Gegen VfL Sindelfingen spielte die Mannschaft in folgender Aufstellung: Gerhard Müller; Axel Schütz, Albert Jung; Klaus Haußmann, Rolf Steeb, Günter Imme; Volker Buckel, Dieter Franz, Guido Gehring, Peter Stopper, Roland Benz.

Ihre Spielzeit 1955/56 schloß unsere A 1 bei einem großen Turnier um den „Kaufhaus-Vetter-Wanderpokal" in Ilvesheim bei Mannheim ab. Entgegen aller Erwartungen der dortigen Veranstalter erreichte unsere Mannschaft das Endspiel gegen die A 1 der SpVgg. Fürth. Hierbei behielt sie im Feldspiel wohl die Oberhand, mußte sich aber dann doch in der drittletzten Minute mit 0:1 als geschlagen bekennen. Man darf jedoch den Fürthern zugestehen, daß mit ihnen wohl die bessere Turniermannschaft (die Spiele dauerten jeweils zweimal 15 Minuten) Sieger dieses hervorragend ausgerichteten Turniers wurde. Unsere A 1 hat mit ihrem 2. Platz dennoch einen ganz besonderen Erfolg errungen. Man beachte die Teilnehmer dieses Turniers: KSC Karlsruhe, FC Baden (Schweiz), SpVgg. Ilvesheim, FC Basel, 1. FC Kaiserslautern, Eintracht Frankfurt, VfR Mannheim, SpVgg. Fürth, Phönix Ludwigshafen, FSV Frankfurt, ASV Durlach, AS Straßburg, SV 98 Darmstadt, SV Waldhof und DSC Heidelberg. Während eines abschließenden kameradschaftlichen Beisammenseins erhielten folgende Jugendliche Anerkennungsurkunden des Vereins für ihre hervorragenden sportlichen Leistungen und ihre vorbildliche Haltung bei der Erringung ihrer Meisterschaften:

1. Schülermannschaft (Kreismeister): Gerhard Rühle, Hartmut Back, Hans Bräuer, Volker Gebhardt, Roland Hauser, Tassilo Hettich, Uwe Kirstein, Klaus Obermüller, Eberhard Ostendorff, Peter Proß, Gerhard Roth, Jürgen Schwab, Günter Stettnisch, Manfred Weidmann. **B 1** (Bezirksmeister): Peter Stopper, Helmut Allgayer, Roland Benz, Volker Buckel, Dieter Franz, Guido Gehring, Klaus Haußmann, Günter Imme, Albert Jung, Karl Mack, Gerhard Müller, Axel Schütz, Rolf Steeb. **A 1** (Pokalsieger Kreis Stuttgart): Horst Dietrich, Günter Buckel, Herbert Dienelt, Rolf Dünnwald, Edmund Heeß, Jochen Heinrich, Hans Hierlemann, Wolfgang Höflinger, Horst Lutz, Günter Mäder, Rolf Schips, Siegfried Uetz, Dieter Welz.

SpVgg Fürth Pokalsieger im Kaufhaus-Vetter-Wanderpokal

Ilvesheim. Großartig und erstklassig war der Rahmen und die Durchführung des II. Internationalen A-Jugend-Turniers um den Kaufhaus-Vetter-Wanderpokal am 23. und 24. Juni in Ilvesheim. So lautete nicht nur ein Urteil, sondern einstimmig gaben die Jugendleiter der 16 beteiligten Mannschaften dieses zum Ausdruck, wobei besonders betont wurde, daß die Durchführung und Organisation über dem Europa-Turnier in Saarbrücken stand. Daß es spielerisch auch klappte, zeigte die Abwicklung. Wenn man die Leistungen der einzelnen Mannschaften betrachtet, besonders die der ersten drei: SpVgg Fürth, Kickers Stuttgart und VfR Kaiserslautern, so braucht es keinem um seinen Nachwuchs bange zu sein. Unter der Leitung des Fifa-Schiris Emil Schmetzer (Mannheim) standen sich im Endspiel die SpVgg Fürth und Kickers Stuttgart gegenüber. Eine prächtige Zuschauerkulisse von etwa 4000 Personen bekam ein außerordentlich spannendes Spiel zu sehen, welches die Stuttgarter mit 1:0 verloren. Hier muß den Stuttgartern bestätigt werden, daß sie zuletzt die bessere Kondition hatten und den Pokal- und Turniersieg ebenfalls verdient hätten. Bei der nachfolgenden Siegerehrung kamen außer dem großen wertvollen Pokal noch sehr wertvolle Preise und Erinnerungsgaben an Mannschaften und Spieler zur Verteilung. Der von der Gemeindeverwaltung gestiftete Fairneßpreis kam bei dem ASV Durlach und der Eintracht Frankfurt in gute Hände.

Endspiele: Kickers Stuttgart — VfR Kaiserslautern 1:0, SpVgg Fürth gegen AS Straßburg 2:0, AS Straßburg — VfR Kaiserslautern 0:2, SpVgg Fürth gegen Kickers Stuttgart 1:0. Th.

Geburtstage im August 1956

1.	Georg Kapp	65 Jahre	11.	Kurt Lickfett	55 Jahre
3.	Walter Klepzig	60 „	14.	Willi Ruwe	50 „
	Georg Mönnig	65 „		Alfred Zeh	50 „
5.	Hermann Schneider	70 „	17.	Walter Spoecker	45 „
6.	Albert Epple	55 „	20.	Karl Hofmann	40 „
7.	Erwin Sailer	50 „	26.	Helmut Volk	45 „
9.	Heinz Schönig	50 „	27.	Walter Mauz	45 „
10.	Heinrich Werner	55 „	30.	Fritz Kipp	50 „
				Peter Notheis	40 „

Allen unseren Geburtstagskindern die herzlichsten Glückwünsche und weiterhin alles Gute und Schöne!

Weibliche Handball-Jugend

Wir melden eine weibliche Handball-Jugendmannschaft. Es sind etliche neue Jugendspielerinnen in den letzten Monaten zu uns gekommen, die wir aufs herzlichste begrüßen. Unsere Anneliese Götz will sich jetzt — nach der Weltmeisterschaft — dieser jungen Mädel besonders annehmen, damit der Nachwuchs für die Erste gesichert ist. Natürlich kann man in einem Jahr nicht schon „perfekt" sein, aber die Kameradschaft und die Lust am Spiel bringen eine Mannschaft rasch vorwärts.

Verschiedene Lehrgänge wurden in Ruit und Tailfingen besucht und die Mädel freuen sich auf diese gut geleiteten Lehrgänge.

Adolf Bader
BÜRO-MÖBEL
STUTTGART W
Schloßstraße 98, Telefon 6 86 06

Moderne Mützen

English- und Golf-Cap

Auto- und Cordmützen
in allen Farben

HUT-MÜLLER
Kirchstr. 6 beim Marktplatz

Die Mannschaft mit den Spielerinnen: Irmgard Mann, Christa Mirau, Heidi Faßnacht, Gudrun Friedlein, Ursula Riethmüller, Heidemarie Klingspohn, Ingrid Dieter, Elfriede Kümmerle, Bärbel Pantke hat sich bei den ersten Spielen um die Kreismeisterschaft Stuttgart wacker geschlagen. Acht Mannschaften kämpfen um den Sieg. In der Vorrunde stehen sie an 3. Stelle und am 15. Juli fand das erste Turnier in Stuttgart-Wangen für die Rückrunde statt. Zwei weitere Turniere folgen im September und sie könnten sich noch verbessern! Inzwischen sind noch einige weitere Spielerinnen zu uns gekommen und sie werden sich sicher anstrengen, um in die Jugendmannschaft zu kommen.

Werbe DRUCKSACHEN
ein- und mehrfarbig
Günthner
GEORG GÜNTHNER DRUCKEREI STUTTGART S CHRISTOPHSTR. 7 RUF 92777

Tischtennis-Jugendbericht Monat Juni/Juli:

Samstag, 16. Juni 1956:

Turnier in Oberndorf

Dort vertrat uns lediglich Gerhard Widmann; dieser einzige jedoch besonders gut: In dem nach Doppel-ko-System gespielten Turnier wurde er Sieger der Gewinnerrunde durch einen 2:0-Sieg über Schrade (Tübingen 03). Da Schrade jedoch sein 2. Spiel gewann, kam er gegen Gerhard ins Endspiel, das er dann mit 2:0 und 2:1 gewinnen konnte. Obwohl es mit etwas mehr Glück zum 1. Platz hätte reichen können, beglückwünsche ich unseren Gerhard Widmann an dieser Stelle zu seinem Erfolg.

Sonntag, 1. Juli 1956:

Jubiläumsturnier des MTV in der Friedens-Schule

Auf diesem Turnier waren wir zahlenmäßig sehr stark vertreten, jedoch blieben die sichtbaren Erfolge nur auf Seiten unserer Mädchen.

Mädchen-Einzel:

Jutta Eckardt schied in der 1. Runde gegen Steinecke (Bissingen) aus. Christiane Küchler siegte im Endspiel gegen Storz (Freiburg) mit 2:0.

Mädchen-Doppel:

Jutta Eckardt / Christiane Küchler siegen im Endspiel über Seeberger/Storz (Isny/Freiburg) mit 2:0.

FERTIGKLEIDUNG
FÜR DAMEN, HERREN UND KNABEN
vom Kleiderberater
Lennarts & Plein
STUTTGART IM COTTAHAUS
Königstraße 42

Brautkleider-Verleih Stuttgart

nur gepflegte und elegante Modelle

M. Münch / Cottastraße 37 / Telefon 74092

Zu erreichen mit Linie **3**, 1 und 15, Haltestelle Fangelsbachstraße zwischen Wilhelmsbau und Marienplatz

Mixed:

Jutta Eckard / Gerhard Widmann schieden aus den letzten acht aus. Christiane Küchler / Fuchs (Kickers/SPV) unterlagen im Endspiel gegen Steinecke/Lipp (Bissingen/Metzingen) mit 2:1.

Jungen-Einzel:

In der 1. Runde schieden aus: Horst Epple, Werner Widmann, Peter Wilcke und Dochtermann. In der 2. Runde schied dann Gerhard Gerlach aus und die 3. Runde raubte uns die letzten Hoffnungen: Gerhard Widmann verlor gegen den Südbadischen Meister Schweizer mit 2:0 und ich verlor gegen Grunewald (Eßlingen) ebenfalls mit 2:0.

Jungen-Doppel:

Widmann W. und G. verloren in der 1. Runde gegen Fobke/Franz (PSV) und Peter Wilcke und ich verloren gegen Hägele/Roller (Eßlingen) in der 2. Runde. Lediglich Horst Epple kam sehr weit: Mit seinem Partner Maier aus Freiburg schied er erst unter den letzten acht gegen Schrade/Böck (Tübingen 03) aus.

HESELSCHWERDT
UND SCHMITT
BAUUNTERNEHMUNG

Hoch- und Tiefbau

Industrie-, Geschäfts- und Wohnungsbau
Straßen- und Wasserbau
Erdbewegungen · Pfahlgründungen
Wasserbehälter · Schwimmbecken

STUTTGART-W, SILBERBURGSTR. 119 A, RUF 64951-53

Zu diesem Turnier möchte ich noch sagen, daß die Organisation etwas zu wünschen übrig ließ. Hätten wir nicht ständig jemand an der Turnierleitung gehabt, so hätten wir oft die Aufrufe nicht gehört und wären von der Teilnehmerliste gestrichen worden. In einer so schönen neuen Halle wäre das Anbringen einer kleinen Lautsprecheranlage wirklich kein Problem.

Freitag, 6. Juli 1956:

Sportbund — Kickers 4:9

Für das Freundschaftsspiel gegen Sportbund stellten wir folgende Mannschaft: Werner Widmann, Gerhard Widmann, Epple, Jahnke, Wilcke, Dochtermann (Gerlach).

Doppel 1: Werner Widmann / Gerhard Widmann. Doppel 2: Da Horst Epple und ich eigentlich ab 1. Juli nicht mehr Jugend spielen dürfen, spielten das zweite Doppel Dochtermann/Gerlach.

Die Punkte für uns holten: Werner Widmann 2; Gerhard Widmann 1; Epple 2; Wilcke 2 und Dochtermann 2, während die beiden Doppel sowie je 1 Einzel von Gerhard Widmann und mir verloren gingen. Das Rückspiel findet voraussichtlich am 21. Juli in der Feuerwehrturnhalle statt.

Samstag, 7. Juli 1956:

Unterland-Turnier in Lauffen a. Neckar:

Von dort brachten Werner und Gerhard Widmann, unsere einzigen Vertreter, schöne Erfolge mit. Das Einzel-Endspiel machten sie unter sich aus: Gerhard gewann mit 2:0 und im Doppelendspiel schlugen sie eine Vertretung von Schwäbisch Hall ebenfalls mit 2:0.

Ich hoffe mit dem Verein (glaube ich), daß die beiden noch so ein paar schöne Erfolge in der Zukunft erringen werden. Werner Jahnle

Bitte vormerken **92356/58**

Unter diesen Rufnummern werden Ihre Wünsche aufgenommen und sofort erledigt.

Reichhaltig sortiert in Papierwaren aller Art, Bürobedarf, Büromaschinen, Büromöbeln.

Gustav Bierbrauer KG.

STUTTGART N · SCHLOSS-STRASSE 22-24

PS. *Vor dem Urlaub* nicht vergessen: Foto-Alben, Briefpapier, Füllhalter und Kugelschreiber – und *nach dem Urlaub* binden wir Ihre Berichte, Erlebnisse u. Fotos in geschmackvoller Ausführung!

Die Geschäftsstelle teilt mit:

Feriengrüße sandten: Feridun Bugeker aus London, Artur Osterhus aus Saalfeld, Erwin Sickeler aus Oulu/Finnland.

Ferner gingen Grüße ein von der Frauen-Handball-Weltmeisterschaft in Karlsruhe von unserer Anneliese G ö t z mit sämtlichen anderen Nationalspielerinnen.

* * *

Die glückliche Geburt von Zwillingstöchtern — Monika und Christa — zeigen an Sabine und Oswald D ü n g e l. Herzlichen Glückwunsch.

* * *

Neu aufgenommen in den Verein wurden: Manfred Siegert (Fu), Rolf Szillus (Fu), Günther Flöter (P), Wolfgang Scheffer (Ho), Wolfgang Hantel (Lei), Robert Zahn (TT), Hildegard Klemm (TT), Rudolf Lühr (P), Walter Stopper (Fu), Trudo Schmieg (P), Hermann Kreutz (Lei).

* * *

Von der Jugendabteilung in den Hauptverein aufgenommen wurden: Jochen Heinrich (Fu), Manfred Kunze (TT), Rita Gabrysch (Lei), Hans-Joachim Hauser (Lei), Ulrich Heyl (Fu), Heinz Räpple (Fu).

* * *

Ausgetreten aus dem Verein sind: Horst Voll (Fu), Friedrich Kaufmann (P), Karlheinz Köhler (Fu), Uwe Rieger (Fu), Jürgen Schäfer (Ha), Harald Bumke (Lei), Oskar Günther (P), Horst Pfäfflin (Lei), Klaus Marzian (Fu), Thekla Epple (TT), Günter Miels (Ho), Klaus Wegenast (TT), Fritz Zimmermann (P), Bernhard Körnchen (Fu), Klaus-Dieter Selvers (Ho), Otto Wößnerf (Ha).

* * *

Wegen Nichtbezahlung der Vereinsbeiträge wurden aus dem Verein ausgeschlossen: Fredy Lenz (Lei), Friedrich Baudermann (P).

Wir bitten die Berichte für die Vereinszeitung Monat August 1956 bis zum **13. August 1956** der Geschäftsstelle einzureichen. Eine persönliche Aufforderung erfolgt nicht mehr. Später eingehende Berichte können für diese Zeitung nicht mehr berücksichtigt werden, ihre Wiedergabe erfolgt dann in der nächsten Vereinszeitung.

Verantwortlich für den Inhalt: Karl Rauschert, Stuttgart-S, Dornhaldenstraße 17a
Für Inserate: Georg Günthner
Druck und Verlag: Buchdruckerei Georg Günthner, Stuttgart-S, Christophstraße 7